

PROTOKOLL CILAS 2018

Organisation: Monique Kroepfli, Monika Seeholzer, Barbara Wyss

Datum: 26.-28. Januar 2018

Ort: Werkraum Warteck pp, Basel (Tanzraum, Nachthafen, Rumpfraum)

Teilnehmende: Siehe separates Dokument (Namen, Ort, Mailadresse)

Programm

Siehe separate Dokumente

Labthemen

Samstagvormittag:

Dynamik vs. Präzision im Unterricht (TanzRaum)

Die Rolle des Gesprächs und des Austausches in unseren Kursen (nachthafen)

Samstagnachmittag:

slow motion (TanzRaum)

Was vermittele ich, wenn ich Ci unterrichte? Emotionen, Sexualität, Selbstfindung, etc. (nachthafen)

Verantwortung im Kurssetting, Umgang mit Widerstand, etc. (Kursraum)

Sonntag:

Wie finden wir eine Qualität des Tanzens bei AnfängerInnen?(TanzRaum)

small lifts (TanzRaum)

slow motion (KursRaum)

Die Rolle des Gesprächs und des Austausches in unseren Kursen (nachthafen)

Rückmeldungen

- Freiwillige Fokusjam am Freitagnachmittag ist gut! Wenn man nicht dabei sein kann, ist es a) schade oder b) auch schön, danach in einem „gemachten Nest“ anzukommen.
- Am selben Ort schlafen -> bringt mehr Kontaktmöglichkeiten (informelle), mehr Ruhe, mehr Zusammensein, Aufenthaltsraum unterstützt Begegnung. Wenn Menschen „nur zum Schlafen“ heim gehen, stört das gar nicht, wer nicht im Nachhafen übernachtet hat, hat sich dort trotzdem wohl gefühlt.
- Labwahl am Freitagabend -> Vorarbeit und Farbencode (1.-3. Priorität) gute Idee, nicht so viele Themen in ein Lab zusammenfassen!
- Lab „Selbstorganisation“ -> ganze Labzeit im Lab nutzen war toll, keine Austauschrunden am Ende der Labs, keine langen Vorbesprechungen
- Lange Zeit (1h) zwischen Lab und Essen aus logistischen Gründen -> war auf den ersten Blick irritierend, gab aber die Möglichkeit für informellen Austausch/ Pause etc... war also positiv
- Essen war fein!! Danke Monika!!
- Samstagabend ausgehen -> nett, mal ein anderes Setting zu haben
- Alle haben angepackt, mitgeholfen, mitgedacht... Super!
- Jam vor dem Abendessen am Sa und noch eine Jam am So war toll
- Ort mit gutem Studio zu haben ist super! Tanzraum ist schon wichtig!
- Grenzwertig: Nachts einen Stock runter aufs Klo gehen müssen
- Alles im gleichen Raum (Essen, Schlafen, Aufhalten) war besser als erwartet
- Sharing: „Wo stehe ich als CI Lehrerin“ (z.B. in 3er, 4er Gruppen) fiel unter den Tisch – etwa die Hälfte der Teilnehmenden wäre daran interessiert

- Positiv: Wenn Teilnehmende bei einem Impuls die Initiative selber ergreifen und ihre Idee einbringen! (z.B. 5 Min vor Ende der letzten Jam das Ende ankündigen und vorschlagen, dass noch einmal alle in Bewegung kommen)
- Dass es kein angeleitetes Warm up gab, war toll, wertvoll: halbe Stunde Warm up gemeinsam, jede(r) in seinem und gleichzeitig alle miteinander
- Zeitgefässe waren harmonisch (gute Länge)
- Samstag oder Sonntag (eine der beiden Jams) als Fokusjam machen
- Gruppengrösse war nett (17 Personen)
- Organisatoren sollen die Gruppengrösse wenn möglich offen lassen, sollten aber auch die Möglichkeit haben sie zu begrenzen (aus logistischen Gründen) – wenn man limitiert, dann sollte man es bei der Ausschreibung ankündigen
- Je nach Kosten die anfallen (v.a. spezifische Kosten wie z.B. Zimmerkosten), ist es in Ordnung eine „Abmeldegebühr“ zu verlangen
- Gut, dass der Kostenlevel gestiegen ist! Dieser Event sollte uns das wert sein. Besser Nachhafen als gemeinsamer Ort statt bei Freunden übernachten um Geld zu sparen
- Orgaleute sollen nichts zahlen müssen.
- 3 Leute im Orgateam ist gut, insbesondere, wenn jmd krank wird oder sich zurückziehen muss

Budget

Die Gesamtkosten für CILAS 2018 betragen CHF 1390.-

Teilnehmende bezahlen je CHF 110.- (Total Einnahmen: CHF 1540.-)

CHF 150.- Überschuss gehen an die Webseite mit einem herzlichen Dankeschön an Tinu Hettich und Peter Aerni für die langjährige Gratisarbeit!

Information

- Bitte: Contact Quaterly unterstützen! www.contactquaterly.com

CILAS 2019

Neues Team für 2019: Elinor, Geneviève

Ort: Genf

Herzlichen Dank an das neue Organisationsteam!